



Inhaltsverzeichnis

Allgemeiner Teil: Seite

Begrüßung

Die Deutschen Schulen in Spanien und Portugal

Jugend musiziert an den Deutschen Auslandsschulen

Ausschreibung und Anforderungen

Epochen, Altersgruppen und Bewertung

Raumplan

Personen:

Jury

Teilnehmer

Klavier-, Cembalo- und Gitarrenbegleitung

Teilnehmerbetreuung

Leiter der Workshops

Pläne:

Wochenplan (Überblick)

Wertungsplan

Rahmenprogramm:

Workshop Chor

Workshop Orchester

Workshop Percussion

Preisträgerkonzert

Ausflug

Konzert Big Band

JuMu-Schulfest



Herzlich willkommen zum Landeswettbewerb "Jugend musiziert 2015" an der Deutschen Schule Barcelona. Wir wünschen euch viel Glück und Erfolg bei eurer Wertung und viel Spass bei uns in Barcelona.

Bienvenidos al concurso nacional "Jugend musiziert 2015" en el Colegio Alemán de Barcelona. Para vuestra actuación os deseamos mucha suerte y mucho éxito y esperamos que lo paséis muy bien con nosotros.

Benvinguts al concurs nacional "Jugend musiziert 2015" al Col·legi Alemany de Barcelona. Us desitgem molt bona sort i èxit per a la vostra actuació i esperem que us ho passeu molt bé amb nosaltres.

Ongi etorri Bartzelonako ikastetxe alemanean ospatzen den "Jugend musiziert 2015" lehiaketa nazionalera. Arrakasta handia eta zorte ona opa dizuegu eta gure artean benetan ondo igaro dezazuen nahi genuke.

Bem vindos à segunda fase do concurso de Jovens musicos 2015 na Escola Alemã de Barcelona. Desejamos a todos boa sorte e êxito na vossa participação e, claro, que se divirtam em Barcelona.

Grußworte der Schulleiterin



Werte Gäste, sehr geehrte Eltern,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Schülerinnen und Schüler,

zum Landeswettbewerb „Jugend musiziert 2015“ der Deutschen Auslandsschulen Spaniens und Portugals begrüße ich Sie alle sehr herzlich. Der Deutschen Schule Barcelona ist es eine Freude und eine große Ehre, in diesem Jahr Gastgeber für diesen einzigartigen Wettbewerb, der in Deutschland seinen 52. Geburtstag feiert, sein zu dürfen.

„Jugend musiziert“ gibt Impulse für ein ganzes Leben“, so sagt es Reinhart von Gutzeit in seinem Buch zum 50. Jubiläum des Wettbewerbs, der für viele musizierende Kinder und Jugendliche ein Meilenstein ist, der Wesentliches zu ihrer musikalischen und persönlichen Entwicklung beiträgt und sie für Ihr ganzes Leben prägt. Und wer als Zuhörer / Zuschauer dabei ist, wie unsere Schüler proben und spielen, der kann das nur bestätigen!

Auch in diesem Jahr werden sich 143 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ihren Schulen in Lissabon, Porto, Bilbao, San Sebastian, Sevilla, Valencia, Málaga, Teneriffa, Gran Canaria, Madrid und Barcelona der wohlwollenden und kompetenten Jury mit ihren phantastischen Beiträgen stellen und ich bin mir sicher – „Klasse“ beweisen. Schon heute wünsche ich allen viel Erfolg und gutes Gelingen, mögen alle Hoffnungen und Wünsche in Form von Preisen in Erfüllung gehen! Dennoch gebe ich zu bedenken: Auch wenn die Leistungen des Einzelnen bzw. einzelner Ensembles im Vordergrund stehen mögen, ist es uns allen doch ebenso wichtig, uns musikalisch, d. h. auch menschlich über die Schul- und Landesgrenzen hinweg zu begegnen, uns näher kennen zu lernen und gemeinsam Neues hier in Katalonien zu erleben, quasi über die Musik, aber auch darüber hinaus in der freien Zeit, bei den Gastfamilien sowie beim Ausflug und Workshops während der „Jugend-Musiziert-Woche“.

Höhepunkt der Woche ist für alle das Abschlusskonzert des diesjährigen Wettbewerbs am 19.3.2015 um 20.00 Uhr in der Aula der Deutschen Schule Barcelona.

Zu diesem Konzert lade ich schon heute alle Interessierten sehr herzlich ein.

Bitte kommen Sie, es wird mit Sicherheit ein musikalischer Gaumenschmaus, unsere hervorragenden jungen Musiker mit einem vielseitigen, alle musikalischen Strömungen enthaltenden Programm zu sehen und zu hören.

Zum Abschluss möchte ich - im Namen aller Schulen - meinen ganz besonderen Dank aussprechen an diejenigen, die den Wettbewerb 2015 überhaupt erst möglich gemacht haben:

Dank an alle mitwirkenden Schülerinnen und Schüler, an unsere gastfreundlich engagierten Eltern, an alle Musikpädagogen der Deutschen Schulen und ihre erneut gute Kooperation, vor allem in diesem Jahr Dank an die Fachschaft Musik hier in

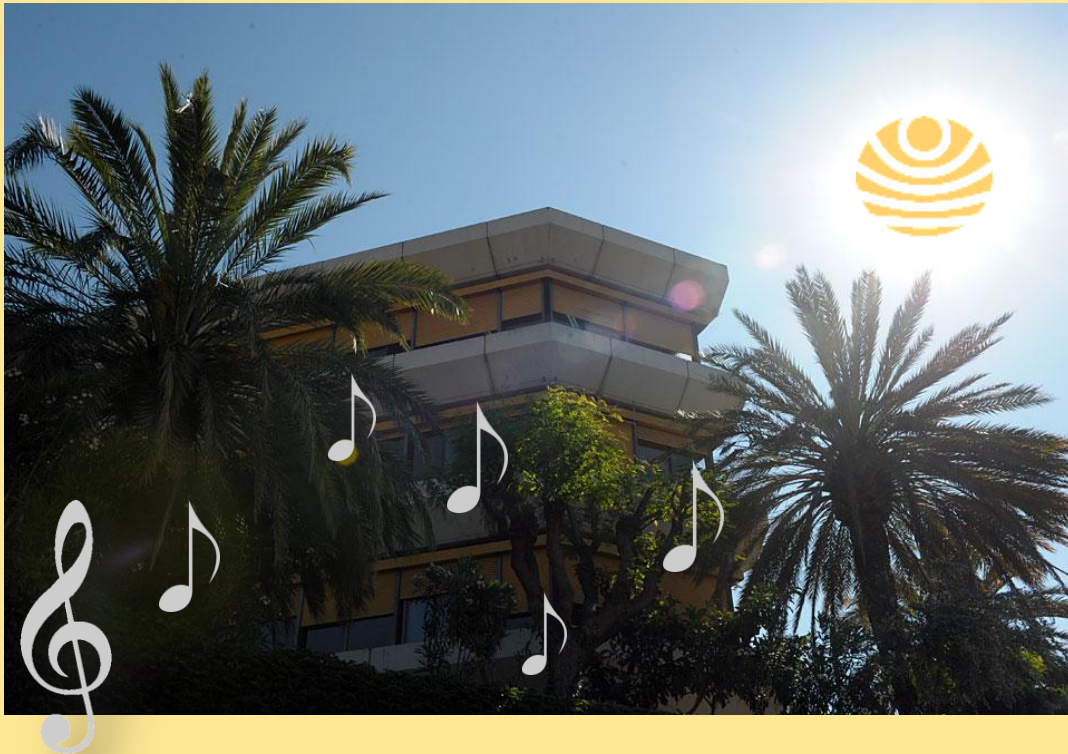
Barcelona, Frau Capella, Herrn Beissmann, Herrn Kaschner, Frau Richter und Frau Rieger-Böhm, Dank an die Verwaltung, das Kollegium sowie den Schulvereinsvorstand unserer Schule für die Organisation und Hilfe in vielen Belangen rund um dieses Großereignis.

„Ist doch die Musik die Kunst, in der sich alle Menschen als Kinder eines Sterns erkennen sollen.“ (Theodor Storm).

Ich freue mich auf den Wettbewerb „Jugend Musiziert 2015“ an der DS Barcelona.

Anne Jung-Wanders

(Schulleiterin DS Barcelona)



Palabras de bienvenida de la directora del Colegio Alemán de Barcelona

Queridos huéspedes, muy apreciados padres, queridos compañeros y compañeras, queridos alumnos y alumnas:

Les doy la bienvenida a todos de todo corazón al “Jugend musiziert 2015” de los colegios alemanes en España y Portugal. Para el Colegio Alemán de Barcelona es un gran honor y una gran alegría, poder ser este año el anfitrión de este concurso único que celebra en Alemania su 52º aniversario.

El “Jugend musiziert impulsa para toda una vida”, afirmaba Reinhardt von Gutzeit en su libro para el 50º aniversario del concurso que ha constituido y constituye un hito para

muchos niños y jóvenes músicos para los cuales el concurso ha contribuido a su desarrollo musical y personal y a los cuales ha marcado para siempre. Lo puede corroborar quien esté presente como oyente/ espectador en los ensayos y actuaciones de nuestros alumnos.

También este año van a interpretar sus fantásticas piezas ante el competente y benevolente jurado 143 participantes de sus colegios en Lisboa, Porto, Bilbao, San Sebastián, Sevilla, Valencia, Málaga, Tenerife, Gran Canaria, Madrid y Barcelona y estoy segura de que van a poder demostrar que son estupendos.

Ya hoy les deseo a todos mucha suerte y éxito. ¡Ojalá todas las esperanzas y deseos se hagan realidad en forma de premios!

Sin embargo, quiero señalar que, a pesar de que puedan estar en primer plano los resultados de un solista o de un conjunto, también es muy importante para todos nosotros el hecho de encontrarnos en la música, es decir, encontrarnos como personas más allá de los límites de la escuela o de una región para conocernos mejor y vivir una experiencia nueva aquí, en Catalunya, a través de la música, pero también en el tiempo libre, en casa de las familias de acogida así como en la excursión y en los talleres durante la semana del "Jugend Musiziert".

El momento culminante de la semana es para todos el concierto de clausura de este año, que tendrá lugar el viernes 19 de marzo a las 20h en la sala de actos del Colegio Alemán de Barcelona.

Por favor, asistan al concierto. Estoy segura de que va a ser una auténtica delicia musical ver y escuchar a nuestros excelentes jóvenes músicos en un programa variado que contendrá todas las corrientes musicales.

Por último, deseo expresar mi más sincero agradecimiento, en nombre de todos los colegios, a aquellos que han hecho posible el concurso de 2015:

Muchas gracias a todos los alumnos y alumnas participantes, a nuestras hospitalarias y comprometidas familias, a todos los pedagogos musicales del Colegio Alemán por su colaboración un año más; este año sobre todo al Departamento de Música de Barcelona: a la Sra. Capella, al Sr. Beißmann, al Sr. Kaschner, la Sra. Richter y la Sra. Rieger-Böhm. Gracias a la Administración, al profesorado así como a la Junta Directiva de nuestro colegio por la organización y la ayuda en muchos aspectos en torno a este gran evento.

“La música es el arte en que todos los seres humanos se reconocen como hijos de una misma estrella.” (Theodor Storm)

Espero con ilusión el concurso "Jugend Musiziert 2015" en el DS Barcelona.

Anne Jung-Wanders
(Directora de la DS Barcelona)



Grußworte des Vorsitzenden der Jury

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Wettbewerb Jugend musiziert, sehr geehrte Eltern und „Gasteltern“, Lehrkräfte, Organisatoren, Unterstützer und Gäste,

die Wettbewerbe Jugend musiziert in den Deutschen Auslandsschulen erweisen sich immer als ein fröhliches Fest interessanter musikalischer und menschlicher Begegnung. Sie folgen damit dem Grundgedanken von Jugend musiziert einer Verbindung von Wettbewerb und musikalischem wie menschlichen Austausch in ganz besonderer Weise. In den drei europäischen Auslandsregionen wird das Wettbewerbsgeschehen intensiv erlebbar durch das herausragende Engagement aller Beteiligten. Gerade angesichts der hohen organisatorischen Herausforderungen, die mit der Ausrichtung des Wettbewerbes verbunden sind, wie auch angesichts der logistischen Anforderungen der Wettbewerbsteilnahme durch die Anreisewege und den damit verbundenen Zeitaufwand ist dies in besonderem Maße zu würdigen.

Die Wettbewerbe der Deutschen Schulen im Ausland (DSA) folgen dem gleichen Reglement wie die Regional- und Landeswettbewerbe in Deutschland und unterscheiden sich nur durch den Umstand, dass neben den organisatorischen Rahmenbedingungen stärker als in den „inländischen“ Wettbewerben bestimmte Sonderkategorien bzw. Sonderwertungen eine Rolle spielen. Ansonsten ist jede Vergleichbarkeit – vor allem beim musikalischen Niveau – bereits seit längerer Zeit gewährleistet.

Das große Engagement aller Beteiligten wird durch die besondere Erlebnisqualität und den Flair der Wettbewerbe in den DSA belohnt. Die vertieften Begegnungs- und Austauschmöglichkeiten, die mit dem Aufenthalt über mehrere Tage am Wettbewerbsort verbunden sind, finden sich in Deutschland erst beim Bundeswettbewerb. Nicht zuletzt aus diesem Blickwinkel heraus kann man sagen, dass mit der Teilnahme bei Jugend musiziert in den DSA jeder Teilnehmende gewonnen hat: neben der intensiven Auseinandersetzung mit dem Musizieren und seiner eigenen Persönlichkeit oder auch in der Gruppe ist es die Dimension des Erlebens von Gemeinsamkeiten und Vielfalt in dem größeren kulturellen Kontext der Iberischen Halbinsel und darüber hinaus.

Daher grüße ich alle Beteiligten im Namen des Projektbeirates Jugend musiziert des Deutschen Musikrates herzlich, gratuliere zu der großartigen organisatorischen und logistischen Leistung und wünsche den Veranstaltern in Barcelona den verdienten guten und schwungvollen Verlauf der Wettbewerbstage und ein gutes Gelingen wie auch allen Teilnehmenden natürlich den Erfolg, den sie sich selbst wünschen.

Matthias Pannes

Juryvorsitzender und Mitglied des Projektbeirates Jugend musiziert

Palabras de bienvenida del presidente del tribunal

Queridos participantes en el concurso "Jugend musiziert", apreciados padres y familias de acogida, profesores, organizadores, simpatizantes y huéspedes,

los concursos de "Jugend musiziert" en los Colegios Alemanes en el extranjero siempre son un festival alegre lleno de interesantes experiencias musicales y de encuentros humanos. De hecho ponen de manifiesto de un modo muy notable la idea básica de "Jugend musiziert": conseguir una unión de concurso e intercambio musical y humano. En las tres regiones europeas se vive la experiencia del concurso de un modo muy intenso gracias al compromiso de todos los que están implicados en el certamen. Este compromiso merece un reconocimiento especial en vista del reto que suponen la organización y la logística del concurso y los largos desplazamientos de los concursantes.

Los concursos en los Colegios Alemanes en el extranjero se rigen por la misma normativa que los concursos a nivel regional y nacional dentro de las fronteras de Alemania. La única diferencia radica en el hecho de que algunas categorías especiales tienen más importancia que en los concursos en Alemania. Por lo demás, el nivel musical de los concursos en los Colegios Alemanes y en el territorio alemán es completamente equiparable ya desde hace bastante tiempo.

El gran compromiso de todos los implicados recibe su recompensa en la calidad de la experiencia y en el ambiente especial que tienen los concursos en los Colegios Alemanes. La oportunidad de encuentro e intercambio que brinda el hecho de permanecer varios días en el lugar del certamen, se encuentra en Alemania únicamente en la última fase del concurso. Desde este punto de vista se puede afirmar que cada participante en el concurso en los Colegios Alemanes ya ha ganado: a parte del trabajo musical intenso como solista o en un grupo, es la dimensión de la experiencia de las afinidades y de la diversidad en un espacio cultural más amplio.

Por lo tanto, saludo cordialmente a todos los participantes en el nombre del consejo asesor de "Jugend musiziert" y les doy mi enhorabuena por la magnífica organización. Deseo a los organizadores en Barcelona el desarrollo dinámico y afortunado del certamen y a todos los concursantes naturalmente el éxito que esperan y se merecen.

Matthias Pannes

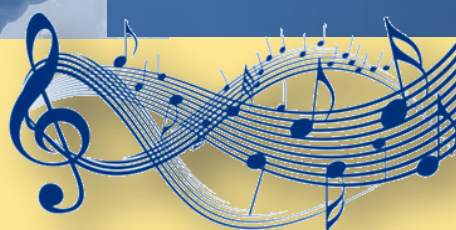
Presidente del tribunal y miembro del
Consejo asesor de "Jugend musiziert"



Jugend musiziert in Spanien und Portugal



Jugend musiziert - Kooperation zwischen den Deutschen Schulen in Spanien und Portugal

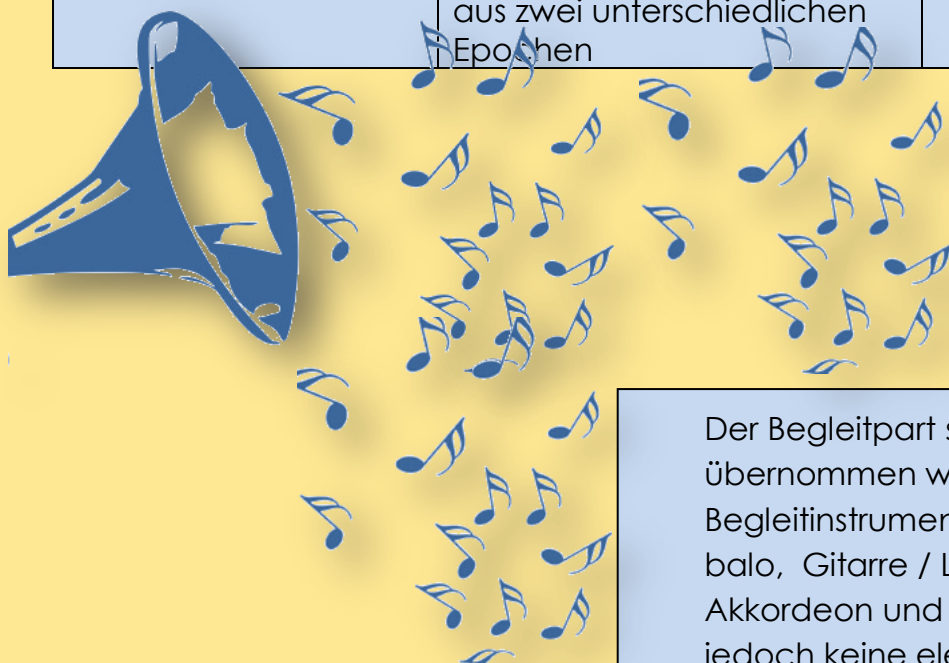


Offiziell ausgeschriebene Wertungen: Solowertungen

Solowertung Bläser

Allein oder mit Begleitung.
Es sind langsame und schnelle Sätze vorzutragen.
Das Wertungsprogramm darf höchstens zwei Solokonzerte enthalten.
Kürzungen der Tuttistellen sind erlaubt.

Altersgruppen	Anforderung	Auftrittszeit
I und II	mindestens zwei vollständige Werke oder vollständige Sätze aus zwei unterschiedlichen Epochen	6 - 10 Minuten
III	mindestens drei vollständige Werke oder vollständige Sätze aus zwei unterschiedlichen Epochen	10 - 15 Minuten
IV - VI	mindestens drei vollständige Werke oder vollständige Sätze aus zwei unterschiedlichen Epochen	15 - 20 Minuten



Der Begleitpart sollte von Jugendlichen übernommen werden. Zugelassen als Begleitinstrumente sind Klavier, Cembalo, Gitarre / Laute, Zither, Harfe, Akkordeon und Basso Continuo, jedoch keine elektronischen Instrumente.

Instrumentalbegleitung

Für jugendliche Begleitpartner in den Altersgruppen I bis VI wird eine Wertung vorgenommen, wenn sie den Teilnahmebedingungen entsprechen, eine Wertung wünschen und wenn sie mindestens mit zwei Werken aus verschiedenen Epochen am Programm beteiligt sind.

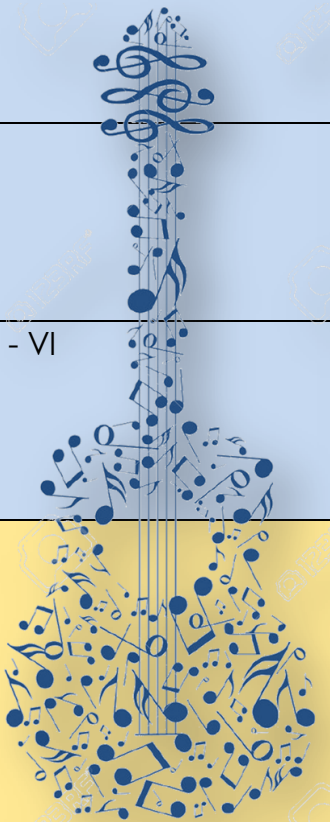
Der Begleiter kann einer anderen Altersgruppe angehören als der zu begleitende Solist. Der Begleiter wird gesondert bewertet.

Eine Weiterleitung zum nächsten Wettbewerb (Regional- → Landeswettbewerb und Landes- → Bundeswettbewerb) geschieht nur dann, wenn der begleitete Solist weitergeleitet wird, unabhängig von der Leistung des Begleiters.

Solowertung Gitarre

Es sind langsame und schnelle Sätze vorzutragen.

Altersgruppen	Anforderung	Auftrittszeit
I und II	mindestens zwei vollständige Werke oder vollständige Sätze aus zwei unterschiedlichen Epochen	6 - 10 Minuten
III	mindestens drei vollständige Werke oder vollständige Sätze aus zwei unterschiedlichen Epochen	10 - 15 Minuten
IV - VI	mindestens drei vollständige Werke oder vollständige Sätze aus zwei unterschiedlichen Epochen	15 - 20 Minuten



Musical

„Jugend musiziert“ verbindet mit der Ausschreibung zum Gente Musical die Anforderung an die Teilnehmer, mit der Performance eine Geschichte zu Erzählen. Die Geschichte steht unter einem Titel, der einen sinnvollen Zusammenhang zum Inhalt des Dargebotenen herstellt. Die Darstellung Bedient sich möglichst gleichwertig der drei Elemente

Gesang: ausgeschlossen sind Werke aus dem Bereich Oper, Oratorium und Kunstlied, möglich ist auch in eigenes Werk, es sind alle Sprachen zugelassen, allerdings muss mindestens ein Song auf Deutsch gesungen werden.

Schauspiel: gespielt werden soll ein Text - aus der Literatur oder selber verfasst - der im Sinne der Geschichte der Performance zu einem Ganzen verbindet.

Tanz: dramaturgisch eingebunden als körperliche Darstellungsform der erzählten Geschichte.

Alle technischen Umbauten auf der Bühne sind in der vorgegebenen Auftrittszeit inbegriffen. Umkleiden während der Wertung darf den Gesamtfluss der Darbietung nicht stören.

Das gesamte Programm muss auswendig vorgetragen werden.

Die Teilnehmenden müssen ihr Programm mit einem Klavierpartner vortragen. Dieser kann auch als Stichwortgeber fungieren.

Ein Playback ist nur für die Tanzchoreographie erlaubt.

Mindestens ein Titel muss mit Mikrophon gesungen werden.

Mindestens ein Titel muss ohne Mikrophon gesungen werden.

Altersgruppen	Anforderung	Auftrittszeit
III und IV	Gesang: mindestens zwei Lieder Schauspiel: mindestens ein gesprochener Text Tanz: mindestens eine Choreographie	10 - 15 Minuten
V bis VII	Gesang: mindestens zwei Lieder Schauspiel: mindestens ein gesprochener Text Tanz: mindestens eine Choreographie	15 - 20 Minuten

Offiziell ausgeschriebene Wertungen: Ensemblewertungen

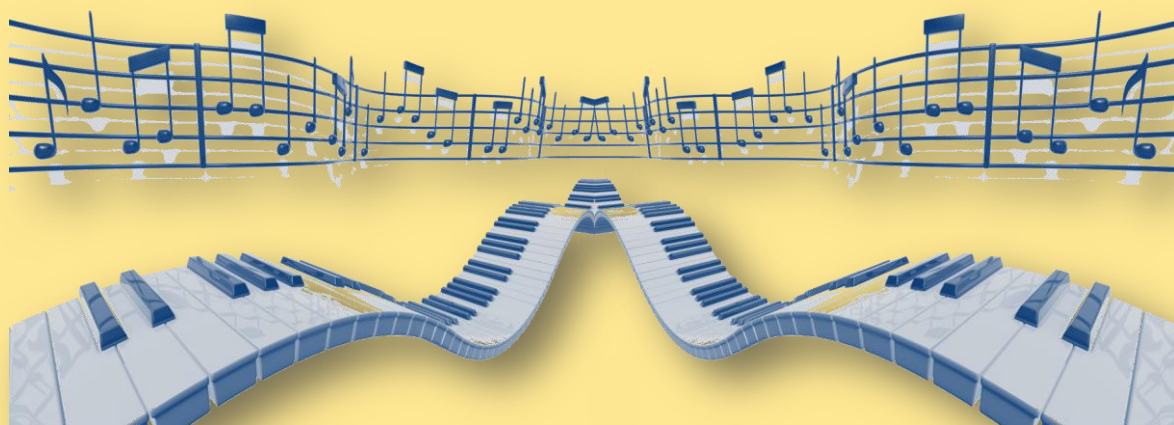
Für alle Ensemblewertungen gilt:

1. Alle Mitwirkenden einer Gruppe müssen an jedem Werk des Programms, jedoch nicht an jedem Satz, beteiligt sein
2. Innerhalb der Gruppe können die Instrumente im Rahmen der zugelassenen Besetzung getauscht werden.
3. Keine chorische Besetzung, d.h. keine Stimmverdopplung.

Klavier vierhändig oder an zwei Klavieren

Es dürfen Werke sowohl an einem als auch an zwei Klavieren gespielt werden. Konzerte für Klavier und Orchester dürfen nicht gespielt werden, auch nicht in der Fassung mit dem zweiten Klavier als Ersatz für den Orchesterpart. Es sind langsame und schnelle Sätze vorzutragen.

Altersgruppen	Anforderung	Auftrittszeit
I und II	mindestens zwei vollständige Werke oder Sätze aus zwei unterschiedlichen Epochen	6 - 10 Minuten
III bis VI	mindestens zwei vollständige Werke oder Sätze aus zwei unterschiedlichen Epochen	10 - 20 Minuten



Duo Klavier und ein Streichinstrument

Zugelassene Instrumente: Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass
 Beide Spielpartner müssen gleichberechtigte Aufgaben haben.
 Konzerte und andere vom Orchester begleitete Werke sind nicht zugelassen.

Altersgruppen	Anforderung	Auftrittszeit
I und II	mindestens zwei vollständige Originalwerke oder vollständige Originalsätze aus zwei unterschiedlichen Epochen. Es können auch stilgerechte Bearbeitungen gespielt werden, wenn sie der Duowertung entsprechen	6 - 10 Minuten
III bis VI	Es müssen zwei Werke vorgetragen werden: Ein mehrteiliges Originalwerk, ganz vorbereitet, ein weiteres vollständiges Originalwerk oder vollständiger Originalsatz aus einer anderen Epoche	10 - 20 Minuten

Sollte das Werk länger als 20 Minuten dauern, entscheidet die Jury, welche Teile vorzutragen sind.

Duo Kunstlied: Singstimme und Klavier

Der Sänger muss das gesamte Programm auswendig vortragen.
 Transpositionen sind zugelassen.
 Literatur darf frei gewählt werden, muss aber inhaltlich und formal der Gattung Kunstlied entsprechen.
 Beide Spielpartner müssen gleichberechtigte Aufgaben haben.

Altersgruppen	Anforderung	Auftrittszeit
III und IV	mindestens drei Lieder aus zwei verschiedenen Epochen	10 - 15 Minuten
V bis VII	mindestens vier Lieder aus zwei verschiedenen Epochen	15 - 20 Minuten

Besondere Ensembles

mit Werken der Klassik, Romantik, Spätromantik und Klassischen Moderne

Zugelassen sind Ensembles mit 3 bis 13 Spielern

Bei Werken ab 10 Spielern ist der Einsatz eines Dirigenten (als 14. Ensemblemitglied) erlaubt, wenn dieser den Wettbewerbsbedingungen entspricht.

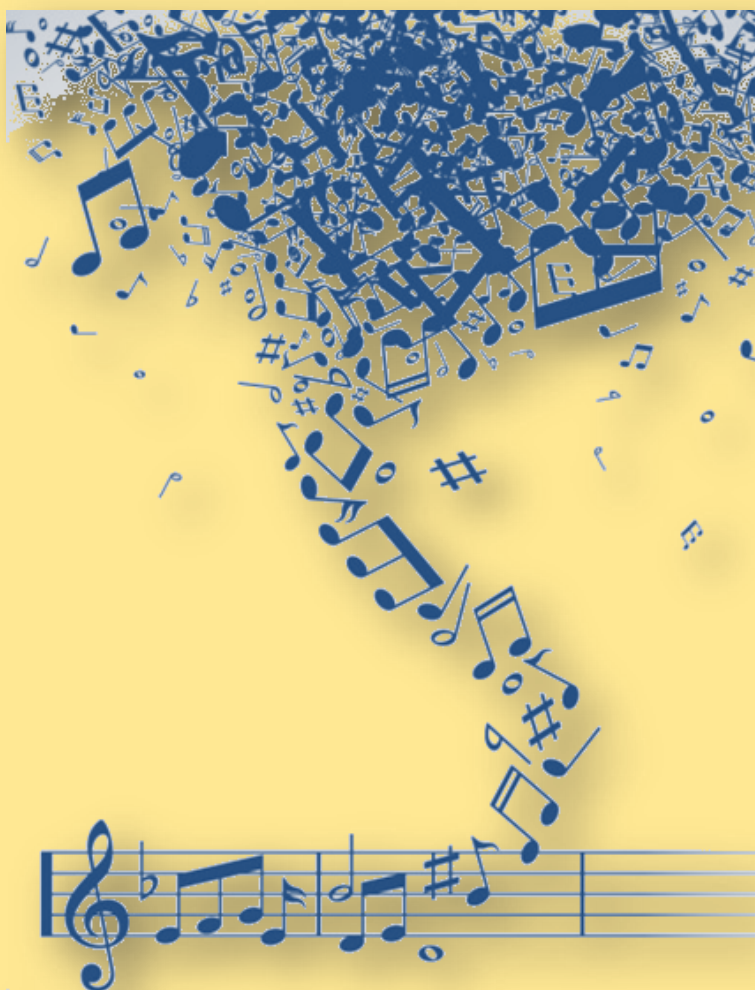
Es sind nur Besetzungen erlaubt, mit denen man außer in dieser Kategorie nicht an „Jugend musiziert“ teilnehmen kann.

Alle Teilnehmenden müssen an jedem Werk des Programms, jedoch nicht an jedem Satz, mitwirken.

Die gewählten Werke müssen ganz einstudiert sein. Überschreitet die Spieldauer die vorgegebene Auftrittszeit, wählt die Jury entsprechende Teile des Werkes aus.

Es dürfen nur Originalwerke vorgetragen werden. Bearbeitungen, einschließlich Klavierfassungen von Orchesterwerken, sind nicht zugelassen.

Altersgruppen	Anforderung	Auftrittszeit
III bis VI mit Sängern: III bis VII	mindestens ein ganzes Originalwerk	15 - 30 Minuten



Landesinterne Wertungen

Für alle landesinternen Wertungen gilt:

Alle Mitwirkenden müssen den Teilnahmebedingungen entsprechen.

Die Teilnahme an „Jugend musiziert“ endet mit dem Landeswettbewerb.

Popgesang

Altersgruppen	Anforderungen	Auftrittszeit
I	mindestens zwei selbst gewählte Titel	6 - 10 Minuten
II	mindestens drei selbst gewählte Titel, davon muss ein Stück unbegleitet sein, ein Stück muss langsam (Ballade), ein Stück schnell sein	8 - 15 Minuten
III bis VI	mindestens drei selbst gewählte Titel, davon muss ein Stück unbegleitet sein, ein Stück muss eine Eigenkomposition sein, ein Stück muss langsam (Ballade), ein Stück schnell sein	8 - 15 Minuten



Vokalensemble

Die folgende interne Ausschreibung lehnt sich deutlich an die dreijährig wiederkehrende offizielle Ausschreibung an, unterscheidet sich allerdings in einigen Punkten. Sie kann also nicht Grundlage für eine Wertung sein, die (falls im betreffenden Jahr möglich) bis zum Bundeswettbewerb führt.

Besetzung: 2 - 8 SängerInnen
Kein Dirigent Kein Mikrofon

Einzelne Stücke können instrumental von einem Akkordinstrument (auch elektronisches Piano) begleitet werden. Die Begleitung ist live und kann auch von einem Erwachsenen übernommen werden. Mindestens ein Stück muss unbegleitet vorgetragen werden.

Alle Teilnehmenden müssen am gesamten Programm teilnehmen. Die Zahl der Teilnehmer bestimmt die Satzstruktur (zwei-, drei- oder vierstimmiger Satz). Die Stimmen können max. doppelt besetzt werden.

Unisono- oder Soloteile können Bestandteil der Stücke sein. Der mehrstimmige Satz (in der jeweiligen Besetzungsform der Gruppe) muss aber überwiegen.

Altersgruppen	Anforderung	Auftrittszeit
I und II	mindestens zwei Stücke. Bearbeitungen sind möglich. Ein Stück muss eine Originalkomposition sein. Bei einem der Stücke ist „Beatboxing“ mit Mikrofon zugelassen.	6 - 10 Minuten
III bis VI	mindestens zwei Stücke. Bearbeitungen sind möglich. Ein Stück muss eine Originalkomposition sein. Bei einem der Stücke ist „Beatboxing“ mit Mikrofon zugelassen.	10 - 20 Minuten



Landesinterne Kammermusik



Ensembles, deren Besetzung und Programm einer aktuell ausgewiesenen offiziellen Ausschreibung entsprechen, nehmen an dieser teil. Sollte Besetzung oder Programm nicht entsprechen, nimmt das Ensemble an der internen Ausschreibung teil.

Besetzung: 2 - 5 Spieler, nach Rücksprache mit der ausrichtenden Schule und deren Zustimmung bis zu 9 Spieler. Alle zu wertenden Mitglieder der Gruppe müssen bei allen vorgetragenen Stücken mitspielen.
Chorische Besetzung (mehrere Instrumente spielen die gleiche Stimme) ist nicht erlaubt.

Altersgruppen	Anforderung	Auftrittszeit
I und II	Mindestens 2 Werke oder Sätze aus verschiedenen Epochen. Es muss ein schnelles und ein langsames Stück gespielt werden.	6 - 10 Minuten
III bis VI	Mindestens 3 Werke oder Sätze aus verschiedenen Epochen. Es muss ein schnelles und ein langsames Stück gespielt werden.	10 - 20 Minuten

Die Literatur muss wirkliche Kammermusik sein, also gleichberechtigte Stimmen aufweisen (keine „verkappte“ Solowertung: Solokonzert mit Klavierauszug oder Sololiteratur mit Basso - Continuo - Begleitung sind nicht möglich).

Ab Altersgruppe III sollte möglichst Originalliteratur gespielt werden, vor allem wenn die entsprechende Besetzung auf eine hinreichende Literaturlauswahl zurückgreifen kann.

Teilnehmer der Altersgruppen I und II dürfen von einem Erwachsenen oder von einem älteren Schüler auf dem Klavier, Cembalo oder auf der Gitarre begleitet werden, wenn dieser Part lediglich begleitend und nicht (wie beispielsweise der Klavierpart eines Klaviertrios) auch solistisch ist. Diese Begleitung wird nicht gewertet.



Landesinterne Wertung Neue Musik

Die folgende interne Ausschreibung lehnt sich deutlich an die dreijährig wiederkehrende offizielle Ausschreibung an, unterscheidet sich allerdings in einigen Punkten. Sie kann also nicht Grundlage für eine Wertung sein, die (falls im betreffenden Jahr möglich) bis zum Bundeswettbewerb führt.

Altersgruppen	Anforderung	Auftrittszeit
III bis IV mit Sängern: bis VII	Mindestens ein ganzes Werk nach eigener Wahl	10 – 20 Minuten

Zugelassen sind Ensembles von insgesamt 2 bis 9 Spielenden / Singenden. Nur mit der Zustimmung der ausrichtenden Schule und abhängig von der Gesamtzahl der Teilnehmer einer Schule kann die Gesamtzahl eines Ensembles dieser Sonderwertung bis auf 13 erweitert werden.

Innerhalb der Gruppe können die Instrumente im Rahmen der zugelassenen Besetzung getauscht werden.

Die Einzelstimmen dürfen maximal dreifach besetzt sein.

Kein Dirigent

Elektronische Hilfsmittel sind erlaubt (siehe dazu auch unten bei „Ergänzende Hinweise“). Ein überwiegender Anteil an Live-Interpretation muss aber erkennbar sein. Das Ensemble kann nicht davon ausgehen, dass diese Hilfsmittel von der ausrichtenden Schule zur Verfügung gestellt werden.

Die zeitgenössischen Komponisten verwenden in ihren Werken häufig ungewöhnliche Instrumentenkombinationen, die bisher zum Wettbewerb nicht angemeldet werden konnten, weil es für diese Besetzungen keine Werke aus anderen Epochen gibt. Im Rahmen der neuen Wertungskategorien sind ungewöhnliche Besetzungen willkommen.

In den traditionellen Wertungskategorien herrscht weitestgehend das Prinzip der texttreuen Wiedergabe auskomponierter, präzise notierter Werke. In der neuen Kategorie sind improvisatorische Anteile möglich.

Zeitgenössische Musik verwendet vielfach elektronische Hilfsmittel: zur Klangerzeugung, Klangverstärkung und Klangveränderung. Diese Möglichkeiten (vom Tonband mit Echowirkung über Klangverzerrer bis hin zu computergesteuerten elektronischen Klangeffekten) können in der neuen Kategorie eingesetzt werden. Allerdings: bei allen Darbietungen muss ein überwiegender Anteil an „live“ dargebotener Interpretation eindeutig erkennbar sein. Eine weitgehend vorproduzierte elektronische Komposition, die lediglich vom Keyboard des Computers aus gesteuert wird, entspricht nicht den Grundprinzipien des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ und ist deshalb fehl am Platz.



Epochen

a Mittelalter, Renaissance, Frühbarock
Musik bis ca. 1650

b Barock
Musik bis ca. 1750

c Frühklassik, Klassik
Musik bis ca. 1820

d Romantik, Impressionismus
Musik bis Anfang des 20. Jahrhunderts

e Musik ab ca.1910, in der Regel erweitert tonal, rhythmusbestont
formstrenge Musik des 20. Jahrhunderts, Klassische Moderne,
auskomponierter Jazz

f Musik ab ca.1910, Kompositionen, die in mindestens einer musi-
kalischen Eigenschaft (z.B. tonal,thematisch, motivisch, metrisch,
formal, spiel-oder gesangtechnisch) deutlich von der Tradition des
19.Jahrhunderts oder von der Klassischen Moderne abweichen.



Altersgruppen

Altersgruppe Ia	nur Regionalwettbewerb	geb. 2007, 2008, 2009
Altersgruppe Ib	nur Regionalwettbewerb	geb. 2005, 2006
Altersgruppe II	bis Landeswettbewerb	geb. 2003, 2004
Altersgruppe III	bis Bundeswettbewerb	geb. 2001, 2002
Altersgruppe IV	bis Bundeswettbewerb	geb. 1999, 2000
Altersgruppe V	bis Bundeswettbewerb	geb. 1997, 1998
Altersgruppe VI	bis Bundeswettbewerb	geb. 1994, 1995, 1996
Altersgruppe VII	bis Bundeswettbewerb	geb. 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993 nur Sänger und Organisten

Bei Ensemblewertungen können die Spielpartner verschiedenen Altersgruppen angehören. Ausschlaggebend für die Zuordnung in eine Altersgruppe ist das Durchschnittsalter, das nach den genauen Geburtsdaten der Teilnehmer errechnet wird.

Wenn in einer Ensemblewertung Sänger und / oder Organisten der Altersgruppe VII beteiligt sind, kann das Durchschnittsalter des gesamten Ensembles in die Altersgruppe VII fallen.

Bewertung



Regionalwettbewerb

23 bis 25 Punkte: 1.Preis mit Weiterleitung
zum Landeswettbewerb
(ab Altersgruppe II)

21 und 22 Punkte: 1.Preis (ohne Weiterleitung)

17 bis 20 Punkte: 2.Preis

13 bis 16 Punkte: 3.Preis

9 bis 12 Punkte: mit gutem Erfolg teilgenommen

5 bis 8 Punkte: mit Erfolg teilgenommen

4 Punkte: teilgenommen

Landeswettbewerb

23 bis 25 Punkte: 1.Preis mit Weiterleitung
zum Bundeswettbewerb
(ab Altersgruppe III)

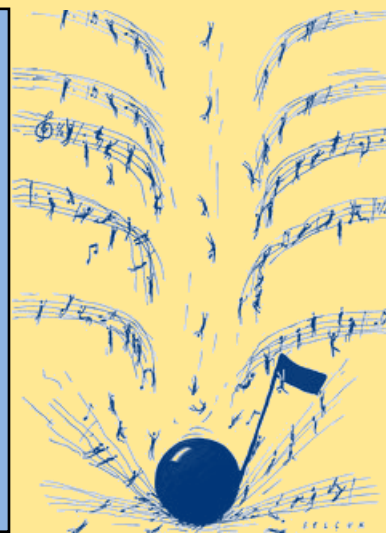
20 bis 22 Punkte: 2.Preis

17 bis 19 Punkte: 3.Preis

14 bis 16 Punkte: mit gutem Erfolg teilgenommen

11 bis 13 Punkte: mit Erfolg teilgenommen

bis 10 Punkte: teilgenommen



Bundeswettbewerb

24 und 25 Punkte: 1.Preis

22 und 23 Punkte: 2.Preis

20 und 21 Punkte: 3.Preis

17 bis 19 Punkte: mit sehr gutem
Erfolg teilgenommen

4 bis 16 Punkte: mit gutem Erfolg
teilgenommen

11 bis 13 Punkte: mit Erfolg teilgenommen

bis 10 Punkte: teilgenommen

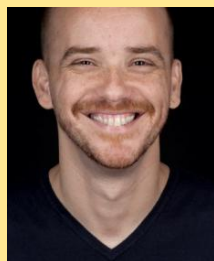
Die Jury



Matthias Pannes,
Projektbeirat
Jugend musiziert
Vorsitz



Bernd Beißmann,
Barcelona



David Campodarve,
Las Palmas de
Gran Canaria



Elsa Capella,
Barcelona
Vorsitzende des
Landesausschusses



Jörg Deger,
Lissabon



Mariana Di Fonzo,
Madrid



María del Mar Luzón,
Málaga / Marbella



Antonina Iribar,
Donostia / San Sebastián



Franz Jungmann,
Bilbao



Axel Kaschner,
Barcelona
Landesfachvorsitzender



Astrid Klar,
Sevilla



Jens-Uwe Kersten,
Porto



Mark Lotichius,
Santa Cruz de Tenerife



Maya Pawelec
Madrid



Claudia Richter
Barcelona



Daniella Rieger-Böhm
Barcelona



Yanira Sánchez
Las Palmas de
Gran Canaria



Peter Seidelmann,
Valencia



Rainer Seubold
Bilbao



Sandra Silveira
Porto

Teilnehmer und Teilnehmerinnen



Deutsche Schule Bilbao



Marina Bustamante Viladomiu, María Eguia Santurtun, Jon Etxabe Uriarte, Juan Goicoechea Lallana, Pilar Goicoechea Lallana, Cristina Goicoechea Pérez, Nerea Grube Doiz, Celia Hierro Boyero, Iker Nieto Anzorandia, Carla Olabe Rodríguez, Julia Oleaga Fernández, Pablo Pardo Cervera, Mencia San Vicente Linaza, Jon Thate Arrazola



Deutsche Schule Donostia / San Sebastián



Maren Aizpurua
Blanca Artaza
Teresa Artaza
Marina Imaz
Maitane Mendibil
Andrea Palomeque



Deutsche Schule Lissabon



Catarina de Almeida , Leonor Baptista, Ismael Dante Cortez Campeão,
Tiago Fernandes, Matthias Horstmann Ribas, Natalia Horstmann Ribas,
Santiago Horstmann Ribas, Carolina Silva



Deutsche Schule zu Porto

Filipe Alves,
Tomás Carneiro
Luisa Maria Carvalho
Mathilde Falley
Maria Oliveira





Deutsche Schule Madrid



Beatriz Aragón, Víctor Ardelean, Beatriz Carlsson, Jorge Carlsson, Andrea Comesaña
Ana Sofía Egües, Gadea Espinoza, María Guardo, Marie Therese Heindl, Valentin
Heindl, Laura Huber, Paula Llobell, Felix López, Inés Losardo, Laura Mendoza, Claudia
Muñoz, Susana Ramón, Patricia Reist, Mercedes Sánchez-Velo, Guillermo Santonja,
Beatriz Taboada, Pablo Ugarte, Dylan Woitzik



Deutsche Schule Marbella



Emilia Victoria Álvarez Gacki
Enrique Bueno Suárez
Gonzalo Godino Odriozola,
Lucas Nieto Jasny



Deutsche Schule Las Palmas de Gran Canaria



Adriana Álvarez Zapater, Malena Arencibia Sanchís, Rebeca Beneyto Lancho, Alejandra Casado Salcedo, Mariel Moreno Castiñeira Gabriel Ducatenzeiler Kapp, Juan Fierro, Laura García Zapater, Laura Selene González Sánchez, Maya Yohanna Kiwus, Jorge Martín Peñate, Carlos Medina Mesa, Carla María Morales Ramos, Marta Navarro Rojas, Inga Poppina, Marcos Ramírez Joos, Echeyde Ramos Caballero, Rut Sánchez Montesdeoca, Soraya Stehle Quiñones



Deutsche Schule Santa Cruz de Tenerife

Liliana Ballesteros González
Raphaella Corpancho Villasana
Marta Fernández Martínez
Anaís García González
Claudia Gómez Benítez
Pablo Jerez Arnau
Alan Klobner Thomas
Jonay López Reolid
Gabriela Lozano Soza
Carmen Sánchez Pereira
Inés Segura Albertos
Oscar Suárez





Deutsche Schule Sevilla



Isabel Gil Pérez
Matilde Guillot Valdés
Darius Kaiser
Madlen Kaiser
Marta Valderas Polo



Deutsche Schule Valencia

María Boquera Román
Pau Coso Caballero
Carla Doménech Hernani
Adriana Domingo Martínez
Teresa Hofmann Muñoz
Sara López Rometsch
Laura Olmos Schulze-Steinen
Emma Payá Capilla
Anna Proft Pascual-Auhir
Melina Schechinger
Mar Valor Navarro
Júlia Villora Martí





Deutsche Schule Barcelona



Luis Beceiro, Mateo Beceiro, Ana Julia Braojos, Maria Boqué, Sergi Boqué, Nadia Bouamra, Inés Buetow, Pol Coronado, Ivo Gröger, Mar Guaza, Elvira Herrera, Maia Hesshaimer, Iris Jürgens, Nicolás Kravanja, Lukas Lao Beyer, Elena Marfín, Ana Mateos, Ionas Mercadal, Yann Plaza, Pau-Bernat Poensgen, Carl Luis Pöhl, Helena Radermacher, Alessandra Riudalbas, Maria Josep Villamayor



Klavierbegleitung

Arnau Domingo, Barcelona

Alex Jordi, Barcelona

Helmut Rieger, Barcelona

Marlén Coll, Menorca

Eugenia Gabrieluk, Madrid

Maya Pawelec, Madrid

Rainer Seubold, Bilbao

Mark Lotichius, Santa Cruz de Tenerife

Peter Seidelmann, Valencia

Magdalena Ribas Wanniek, Lissabon



Cembalobegleitung

Mireia Ruiz, Arenys



Gitarrenbegleitung

Emilio Remesal, Barcelona

Leiter der Workshops

Vokalensemble: Daniella Rieger-Böhm
Salzburg



Orchester: Albert Coronado
Barcelona



Percussion: Maria Ojeda Hernández
Gran Canaria



Juan Fierro Ballester
Gran Canaria



Alba Franquis Liria
Gran Canaria



Teilnehmerbetreuung

Cristina Buela

Joan Arratia

Miguel Barranco

Silke Stock

Emma Buetow

Jannika Eberhardt

Eva Moreno

Anna Oliva

Eric Pomp

Carla Adell



Workshops:

Percussion

Wer: María Ojeda, Juan Fierro, Alba Franquis, Gran Canaria

Für wen: alle Interessenten, Pianisten

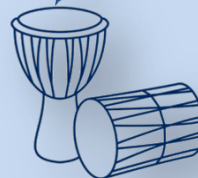
Wann: Montag, 16.3.2014, 16.30- 17.30

Wo: Musiksaal 1 (Überaum Gran Canaria + Marbella)

Wann: Donnerstag, 19.3.2015, 12.00 - 13.00

Wo: Aula

Was: „Bibap“



Orchester

Wer: Albert Coronado, Barcelona

Für wen: Bläser, Streicher, Gitarren, 4 Pianisten

Wann: Dienstag, 17.3.2015, 16.30-17.30

Wo: Musikraum 2

Wann: Donnerstag, 19.3.2015, 11.00 -12.00

Wo: Aula

Was: Isaac Albéniz: Tango (Habanera) op. 165, Nr.2



Vokalensemble

Wer: Daniella Rieger-Böhm, Barcelona

Für wen: Popsänger und Popsängerinnen, Vokalensembles,
Sänger und Sängerinnen (Kunstlied, Musical)
Pianisten und alle Interessenten

Wann: Mittwoch, 18.3.2015, 16.30 -17.30

Wo: Musikraum 1 (Überaum Gran Canaria + Marbella)

Wann: Donnerstag, 19.3.2015, 14.30- 15.30

Wo: Aula

Was: Wolfgang Amadeus Mozart: „Luci Care“
(aus den 6 Notturni)



*Jugend
musiziert*

LANDESWETTBEWERB
DS BARCELONA



**ABSCHLUSS
KONZERT**

19.3.2015 20.00 Uhr
Aula der DSB



Ausflug

Freitag, 20.3.2015
Abfahrt 8.30 Uhr
von der Schule



- 8.30 Uhr: Busfahrt bis zu den „Drassanes“ (gothische Werft)
- 10.00 Uhr: Hafenrundfahrt (bis zum Forum und zurück)
- 11.30 Uhr: Spaziergang „Port Vell“ (alter Hafen) bis zur „Barceloneta“
(ehemaliges Fischerviertel der Stadt)
Freizeit am Strand
- 13.00 Uhr: Mittagessen im Restaurant direkt am Strand
- 15.00 Uhr: Spaziergang: Rambla del Mar, Kolumbussäule, Rambles
- 16.30 Uhr: Plaça Catalunya: Busse zur Schule
- 17.30 Uhr: Ankunft in der Schule



Konzert der William Aberhart High School Bands Calgary / Kanada

Freitag, 20.3.2015 18.30 Uhr
Aula der DSB



Die William Aberhart Symphonic Band setzt sich zusammen aus 85 Schülern aus den 11. und 12 Klassen der High School. Diese Schülerinnen und Schüler lernen ihr Instrument innerhalb des Schulunterrichts und proben als vollständiges Ensemble einmal die Woche, nach der Schule. Die „Symphonic Band“ kann zurückschauen auf eine lange Tradition von anspruchsvoller Arbeit und hoher musikalischer Qualität. Sie hat zahlreiche Preise in Wettbewerben und Festspielen erhalten, die bis zum Jahr 1963 zurückreichen. Die Band hat verschiedene neue Werke in Auftrag gegeben und hatte die Ehre, diese Werke uraufzuführen. Die Band hat ebenso Werke anderer Länder zum ersten Mal in Nordamerika aufgeführt.

Das William Aberhart Wind Ensemble ist eine Gruppe von 45 ausgewählten Musikern, die auch in der „Symphonic Band“ mitwirken. Dieses Ensemble widmet sich hauptsächlich der Kammermusik und dem bedeutendsten Repertoire der Musik für Bläser. Jedes Jahr im Frühling veranstaltet das Aberhardt Wind Ensemble ein Konzert, in dem die Ensemblemitglieder als Solisten auftreten.

Das diesjährige Repertoire wurde ausgewählt unter dem Motto **Music Knows No Borders** (Musik kennt keine Grenzen). Es wurde sorgfältig darauf geachtet, dass Musik aus aller Welt im Programm vertreten ist: England, Schottland, Korea, Russland, Deutschland, Spanien und selbstverständlich auch Kanada.



JuMu-Party

Freitag, 20.3.2015

20.00 Uhr: Abendessen für alle Teilnehmer und für die Mitglieder der William Aberhart High School Bands in der Cafetería

21.00 Uhr

DJ: Julius Trittel



Ende: 22.30 Uhr

“Amigos para siempre”
means you'll always be my friend,
“amics per sempre”
means a love that cannot end,
friends for live,
not just a summer or a spring,
amigos para siempre.



